

# In Wädi läbt es chliises Tier

T: Fabio Flick

M: überliefert

## Strophe

1 In Wä-di läbt es chlii ses Tier, das flitzt so hin und här. Es  
Ja oi-ses Tier isch s'Muus - wis-sel, das isch ja sun - ne - klar. Im  
Zum oi-ses Wi - sel z'schütz - e ' bruuchs Hecke und Chlii-strukt-ture. Kei

3 isch es Raub - tier doch es isch kein Wolf, kein Luchs, kein Bär. S'isch  
Wint - ter häts es wiiss - es Fäll, im Sum - mer bruu - ni Haar. Und  
Au - to - bah - ne, kei Verkehr und su - per - schlau - i Buure. Id

5 s'chliisch - te - Raub - tier vo de Wält, wer het - ti das dänn dänkt. Doch  
wüills zum ja - ge vo de Müüs id Muus - gäng ie mues passe, ischs  
Obst - aa - lag da bau - ed mier, ihm e Burg us Äscht. Det

7 lei - der wird sin Lä - bes - ruum im - mer meh ii - gschränkt.  
lang und dünn und sup - er - schnäll de - mit's die Müüs chan fasse.  
drin - ne fühlts sich sich - er und baut für sich es Näscht.

## Refrain

9 Wä-di - wi-sel, Wä-di - wi-sel, Wä-di - wi-sel das sind mier. Mier

11 Wä-di - wi-sel sind gern dus - se, schütz - ed Pflän - ze und Tier